

# Amulet of Time III

## Der Wolf und der Pelikan

Von Kernchen

### Kapitel 6: Mitglied in der Quidditch Mannschaft werden

Ü/N So da bin ich einen Tag früher als sonst, aber da morgen ja bekanntlich Weihnachten ist und ich zu meiner Familie fahren werde, finde ich wahrscheinlich keine Zeit es morgen zu posten. Außerdem denke ich werde so wieso wenig Leute im i-net rumsurfen es gibt doch besseres zu tun. Ich wünsche euch allen FROHE WEIHNACHTEN und einen GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR denn ich bin noch nicht viel weiter mit meinen Kapiteln und das nächste wird es erst im neuen Jahr geben. Ich wollte mich auch noch mal recht herzlich für eure ganzen Kommentare bedanken, ich freue mich jedes Mal wie ein Schneekönig \*g\*  
Doro

"Noch einmal."

"Expecto Patronum."

"Energischer! Noch einmal!"

"Expecto Patronum!"

"Denk an etwas Glückliches! Noch einmal!"

"Ja, Peter Pan. Expecto Patronum!"

"Das klappt nicht. Versuch es noch einmal und wenn es nicht klappt, probier ich was anderes."

"EXPECTO PATONUM!"

Harry schüttelte verzweifelt den Kopf als Sev den Zauber wie es schien zum hundertsten Mal versuchte. Sie arbeiteten an dem Patronuszauber seit einer Stunde, mit wenig Erfolg, und Harry bekam allmählich Kopfschmerzen. Bis jetzt war das Training für den jungen Slytherin ziemlich gut gelaufen. Das Schuljahr hatte vor zwei Wochen begonnen und Sev wurde bereits in den Grundlagen stabloser Magie

unterwiesen. Weil er genauso alt war wie Harry als dieser die Kunst lernte, dachte der Ältere nicht dass er Probleme haben würde wie Dumbledore. Er erwartete dass der zukünftige Zaubertrankmeister am Ende des Jahres die meisten Sprüche stablos beherrschte. Während der letzten beiden Wochen hatten die Jungen eine Art Trainingsplan aufgestellt. Sev würde um acht zu Harrys Raum kommen, wo sie eine Stunde mit Waffen arbeiteten, eine Stunde mit fortgeschrittenen Zaubern, die der Fünftklässler vielleicht brauchte, aber noch nicht lernen würde, und eine Stunde verbrachten sie damit Sev auf seine Animagus-Verwandlung vorzubereiten. Er machte schnelle Fortschritte beim Animagustraining, aber das Handhaben der Waffen fand er schwieriger. Harry sagte ihm das läge daran dass er erst in Form kommen müsste. Als die vier Zeitreisenden zum ersten Mal ihr Training begonnen hatten, mussten sie jeden Tag Runden um den See laufen um fit zu werden. Harry hatte die Woche zuvor entschieden das Sev das gleiche machen musste um Fortschritte zu machen. Der jüngere Junge hatte am Anfang abgelehnt, aber er hatte jetzt aufgegeben weil Harry nie einlenken würde.

An den Wochenenden hatte Harry entschieden zwei Extrastunden mit dem anderen Slytherin in seinem Raum zu verbringen. Er brachte ihm fortgeschrittene Zaubertränke bei, worüber Sev hoch erfreut war. Harry konnte jetzt die Freude auf Sevs Gesicht sehen, wenn man ihm einen herausfordernden Trank zum Brauen gab, und er konnte jetzt leicht verstehen warum er so ein guter Zaubertrankmeister war. Er hatte Talent und eine unendliche Quelle von Enthusiasmus für das Fach. Zum Glück war es eine Leidenschaft die Harry inzwischen teilte und sie verbrachten häufig ihre Abende damit, Theorien und Reaktionen zu diskutieren, welchen die meisten ihrer Klassenkameraden nicht folgen konnten. Harry fand es nett eine gleich gesinnte Person zu haben, um solche Dinge zu diskutieren.

Eines der Dinge das Harry sich versprochen hatte zu tun, war es Sev solange er konnte die Dunklen Künste nicht beizubringen. Es war nicht so, dass er das Wissen nicht teilen wollte oder fürchtete es würde missbraucht. Es war mehr ein Zeichen des Respekts an Dumbledore. Er wusste der alte Schulleiter würde damit einverstanden sein das er einem jüngeren Schüler unterrichtete, aber er würde Einwände haben wenn er ihm die Dunklen Künste beibringen würde. Während er es tolerierte das Harry sie verwendete, dachte Harry nicht dass es gut wäre sie Sev ohne Dumbledores Erlaubnis beizubringen. Nicht nur das, wenn er einem Fünftklässler Dunkle Magie beibrachte und die anderen Slytherins er herausfanden, würde er als Todesser angesehen. Die Neuigkeit würde sich bald in der Schule verbreiten und zurück zu den Rumtreibern kommen. Seine Freundschaft mit ihnen war noch unsicher und das wollte er in keinem Fall riskieren.

Nachdem er über den Zauber nachdachte den er seinem Schüler - das war es als was er Sev ansah - beibringen wollte, breitete sich ein Lächeln auf seinem Gesicht aus. Sev, der seinen Lehrer beobachtete, erbleichte bei dem Anblick und wich zurück. Harry wirbelte herum um den zurückweichenden Schüler anzusehen, er bewegte seine Hand und murmelte in seinen Bart. Seine Robe veränderte sich sofort, sodass sie seinen ganzen Körper verhüllte und begann sich auf den verwirrten Sev zu bewegen, der jüngere fühlte sein Inneres gefrieren und begann Stimmen in seinem Kopf zu hören. Er wich schnell zurück und stand bald mit dem Rücken zur Wand. Da er keinen Ausweg sah, begann er in Panik zu geraten. Er hob seine Zauberstab und richtete ihn auf die

nahende Person, er stellte sich den Tag vor an dem Harry ihm gesagt hatte er vertraue im und wolle sein Freund sein. Die Erinnerung fest in seinem Gedächtnis, bewegte Sev seinen Zauberstab und rief den Zauber so kraftvoll wie der konnte aus.

"EXPECTO PATRONUM!"

Mit einem Lichtblitz sprang eine Figur aus dem Zauberstab und griff den nun zurückweichenden Harry an. Mit einer Bewegung seiner bekleideten Hand, verschwand die Dementorfassade und Harry stand vor dem zitternden Jungen mit einem breiten Grinsen auf dem Gesicht.

"Du hast es geschafft, Sev. Ich bin wirklich stolz auf dich."

"Was zum Merlin war das?"

"Das war ein Dementor."

"Du hast dich selbst in einen Dementor verwandelt?"

"Nein, ich habe es nur so erscheinen lassen. Alles was ich getan habe, war es meine Robe zu verändern und den Effekt zu erschaffen den sie auf Leute haben. Es war immer noch ich darunter. Ich habe nur gedacht dass du in der letzten Stunde nicht die richtige Motivation hattest um den Spruch richtig hinzukriegen. Ich dachte nur ein bisschen Ermutigung wäre angebracht."

"Also hast du mich denken lassen du wärst ein Dementor?! Bist du verrückt?"

"Nein, ich dachte nur du brauchtest einen Stoß in die richtige Richtung. Du konntest es tun und ich wusste du konntest es tun, dir musste nur gezeigt werden dass du es kannst. Nun, ich denke es reicht für heute Abend."

"Aber ich hatte mein Animagustraining nicht!"

"Ich weiß, aber der Zauber hat dir eine Menge abverlangt und du brauchst deine Kraft für Morgen."

"Warum, was passiert morgen?"

"Wir schließen uns der Quidditchmannschaft an."

"WAS?"

"Du hast mich gehört."

"Aber..... warum?"

"Weil ich Quidditch mag. Und es ist gut um in Form zu bleiben und du musst schnell in Form kommen. Es wird dir gut tun."

"Aber ... Potter spielt Quidditch..."

"Und?"

"Er wird mich auslachen..."

"Und wenn er es tut, dann verhex ihn, Sev, du musst lernen für dich selbst einzutreten. Ich weiß du kannst es. Glaub mir, wenn jemand auf sich aufpassen kann, dann du. Du musst nur mehr an dich glauben. Du kannst es tun in kurzer Zeit und wenig Anstrengung und Geduld. Vertrau mir."

"Tue ich, Harry."

"Ich weiß."

"Woher weißt du es?"

"Weil der Patronus einer Person die Form annimmt mit der man Sicherheit verbindet", sagte Harry und deutete zu dem glühenden, silbernen, geflügelten Schneeleoparden der durch den Raum schlich.

OoOoOoOo

Am nächsten Tag fand man Harry und Sev auf dem Quidditchfeld stehend als sie darauf warteten dass der Rest des Teams auftauchte. Einige aus den anderen Häusern waren bereits für das Probetraining versammelt, aber die Slytherins waren die letzten die auftauchten. Während sie warteten, hatte Harry eine Idee. Er zog an Sevs Ärmel um seine Aufmerksamkeit zu erlangen. Er nickte ihm zu ihm zu folgen und ging zu einem bestimmten Punkt auf dem Feld. Sev folgte ihm verwirrt bis sie vor einem Stück Gras anhielten.

"Sev, ich möchte dir etwas zeigen von dem nur wenige Menschen wissen."

"Was?"

"Dies", sagte Harry und bewegte seine Hand über dem Boden und murmelte das Passwort. Eine schwarze Onyxplatte fing an im Gras zu erscheinen und Worte füllten die Oberfläche. Sev keuchte überrascht auf.

"Was ist es?"

"Es ist eine Widmung. Es ist in Englisch, Angelsächsisch und Elfish geschrieben."

Sev sah zu dem Teil der Nachricht den er verstand.

## **Für Gallatea Ravenclaw**

### **Ein besonderes Geschenk für eine besondere Freundin**

## Ich werde mich immer an dich erinnern

### Von Harry Potter

"Wow. Wart mal eben, du meinst das wurde von einem Vorfahren von Potter geschrieben?"

"Ja, wurde es. Fast tausend Jahre her. Gallatea war die Tochter von Rowena Ravenclaw und sie war in Harry Potter verliebt."

"Warum ist es in Englisch geschrieben? Ich meine modernes Englisch?"

"Ach, eine Frage die ich noch nicht beantworten kann. Ich werde es dir sagen wenn du älter bist."

"Du klingst wie Dumbledore."

"Ich habe vom Besten gelernt."

"Was sagt die Inschrift?"

"In geliebter Erinnerung, Gallatea Ravenclaw, Mutter, Freundin und geliebte Tochter."

"Du kannst es lesen? Welche Sprache ist es?"

"Die Elfensprache."

"Du kannst *das*?"

"Das habe ich nie gesagt. Nur weil ich weiß was dort steht, heißt nicht automatisch das ich es lesen kann."

"Stimmt. Warum hast du es mir gezeigt?"

"Lass es mich so sagen, ich könnte es in der Zukunft erwähnen und dann weißt du wovon ich spreche."

Harry begann zurück zu gehen, wo sich die Mannschaft versammelte und ließ einen verwirrten Sev zurück um ihm zu folgen.

OoOoOoOo

Sobald sich die Mannschaften und möglichen zukünftigen Spieler versammelt hatten, gab Madam Hooch offiziell das Probetraining bekannt. Während die Captain mit den zukünftigen Spielern sprachen, schlenderte James von dem Gryffindorstück herüber und stürmte auf Sev zu, ein Grinsen auf dem Gesicht. Harry bemerkte sein Annähren und stieß seinen Freund an.

"Willst du dass ich es erledige?"

"Nein, du hast damit Recht was du gestern gesagt hast. Ich muss lernen für mich selbst ein zustehen. Ich mach das."

"Gut, aber wenn er dir wehtut oder du Hilfe braucht, zögere nicht um Hilfe zu bitten."

"Danke, Harry."

Zu dem Zeitpunkt hatte James sie fast erreicht und als er vor den beiden zum Halten kam, nickte er Harry grüßend zu, ehe er sich zu Sev drehte und ihn böse ansah.

"Also, Snape, du versuchst es ins Team zu kommen? Wenn du rein kommst, ist es gut zu wissen das Gryffindor den Cup gewinnen wird."

"Ich wäre über die Chancen nicht so sicher, *Potter*. Schließlich haben sie *dich* in der Mannschaft", schleuderte Sev mit einem finsternen Blick auf dem Gesicht zurück. Harry war amüsiert den angehenden Zaubertrankmeister dabei zu beobachten.

"Ohh, der kleine Slytherin hat Rückgrad. Ich habe wirklich Angst."

"Solltest du. Delitrius Lingua."

Der Zauber traf James direkt in den Bauch und er beugte sich nach vorn und griff sich um den Bauch. Als er sich wieder aufrichtete und versuchte etwas zu erwidern, weiteten sich seine Augen vor Schock und er schlug sich die Hand vor den Mund. Harry versuchte heftig ein ernstes Gesicht zu machen, aber es war ein verlorener Kampf. Als James seine Hand wegnahm und versuchte Sev anzuschreien, endete es damit dass nur gurgelnde Geräusche heraus kamen und Harry konnte sich nicht mehr halten. Er brach in Gelächter aus, fiel zu Boden und hielt sich den Bauch. James warf ihm einen betrogenen Blick zu und stürmte zu seinen Mannschaftskameraden zurück. Als Harry sich wieder unter Kontrolle hatte, wandte er sich an seinen Schüler und hatten dabei einen leuchtenden, stolzen Ausdruck auf dem Gesicht.

"Das war brillant, Sev. Aber musstest du wirklich seine Zunge entfernen?"

"Natürlich. Er kann mich nicht verhexen und er kann mich nicht verpetzen. Ich habe mir gedacht der Schweigezauber wurde bereits verwendet, also wäre dies das nächst beste. Er kann sie zurückbekommen wenn er in den Krankenflügel geht."

"Du weißt dass die helfende Heilerin seine Mutter ist, richtig?"

"Wirklich? Die niedliche Hexe? Wie ist ihr Name? Minh oder so etwas...?"

"Ja, Minh. Sie ist eine gute Freundin von mir. Aber ich versichere dir sie wird es mit Humor nehmen. So auch sein Vater. Er ist auch ein guter Freund von mir. Sie waren beide Prankster in ihrer Zeit in Hogwarts in den vierziger Jahren. Sie waren die erste Generation der Rumtreiber, weißt du?"

"Wirklich?"

"Ja. Sie werden es mit Humor nehmen. Denn als ich ihnen von dem Schweigezauber erzählt habe, dachten sie es wäre lustig wie es ihm angehängt wurde."

"Du meinst sie haben es nicht getan? Wer war es dann?"

"Nun, ich selbst gebe einen guten Prankster ab."

"*Du warst das?*"

"Äh. Ich dachte es wäre genial wie ich ihnen den Ärger angehängt habe. Sie müssen nachsitzen und ich habe zuletzt gelacht."

"Ich kann es nicht glauben! Du hast der ganzen Schule einen Streich gespielt und hast nicht einmal Ärger bekommen. Wie Slytherin von dir."

"Das nehme ich als Kompliment. Willst du eine Kostprobe von dem was ich gern tue?"

"Ja, sicher."

Harry wandte sich zur anderen Seite des Feldes wo die Gryffindor Spieler und die potenziellen neuen Spieler Aufwärmungsrunden flogen. Mit einer Bewegung seiner Hand flogen sie plötzlich auf Staubsaugern herum. Sev sah kurz hin und brach in Gelächter aus und erhielt seltsame Blicke der anderen Slytherins. Zur Erklärung deutete er zu den jetzt schreienden Gryffindors und brachte seine Hauskameraden dazu lachend zu Boden zu fallen.

OoOoOoOo

Am Ende des Probetrainings waren Harry und Sev beide im Team. Harry war der neue Sucher und Sev war ein Jäger. Sie hatten viel Spaß meist auf Kosten der Gryffindors und Sev erwärmte sich für die Idee diesen Sport zu spielen. Als sie dabei waren zurück zum Schloss zu gehen, kam eine bekannte Figur auf sie zu geschlichen und schickte Sev einen Kälteschauer über den Rücken. Harry stand seinen Mann und starrte den kommenden Siebtklässler dumpf an.

"Also, ich höre ihr beide seid in der Mannschaft. Jetzt sind wir gezwungen zu verlieren."

"Hallo, Lucius, schön dich wieder zu sehen", sagte Harry gelangweilt. Malfoy starrte ihn böse an.

"Netter Streich bei den Gryffindors. Verlagert sich endlich deine Loyalität? Oder unterstützt du immer noch die Verliererseite?"

"Versuchst du mich lächerlich zu machen, Lucius?"

"Ja, tue ich. Wann hörst du endlich auf wie ein nobler Hufflepuff zu reagieren und benimmst dich wie ein echter Slytherin."

"Was meinst du?"

"Zum Beispiel einen schwächeren Schüler unter deine Fittiche zu nehmen. Das ist eher ein Merkmal für Hufflepuff, findest du nicht? Und wir alle wissen wie schwach die Hufflepuffs sind..."

"Nennst du mich schwach?", forderte Harry und Sev trug einen beunruhigten Ausdruck in den Augen.

"Jeder der dem Dunklen Lord entgegen tritt, ist schwach. Und du hast bereits gesagt auf welcher Seite du stehst. Also ja, ich nenne dich schwach."

Harry wurde wütend. Welches Recht hatte Lucius ihn zu verurteilen? Ihn schwach zu nennen? Harry war nicht schwach, weit davon. Und er war entschlossen seinen Punkt klar zu machen.

"Nun, lass uns sehen wer schwach ist. Du und ich. Gleich jetzt. Lichtkrieger gegen Todesser. Wir werden sehen wie schwach ich bin."

"Schlägst du ein Duell vor?", grinste Lucius und zog seinen Zauberstab.

"Allerdings. Ein offizielles Zaubererduell mit diesen Leuten als Zeugen", antwortete Harry und deutete zu der Menge.

"So sei es."

Beide hoben ihre Zauberstäbe und traten 10 Schritte zurück und nahmen ihre Stellung ein. Einer der Hufflepuffs rannte los um eine Lehrer zu holen und der Rest trat zurück um nicht von umher fliegenden Flüchen getroffen zu werden. Sev sah nervös zu als sie leicht ihre Köpfe verneigten ohne den Augenkontakt zu unterbrechen. In seinen Stunden hatte Sev einiges von dem gesehen was Harry konnte und er wusste er wollte ihm nie in einem Duell gegenüber stehen.

Es war Lucius Malfoy der den ersten Fluch auf seinen Spötter warf. Er war als Dunkel klassifiziert, aber nicht durch einen Askaban Aufenthalt bestraft. Harry wedelte einfach seinen Zauberstab und der Zauber verschwand. Für das Duell hatte er sich vorgenommen keine stablose Magie zu benutzen, es sei denn unbemerkt, denn er wollte dem Feind sein Geheimnis nicht preisgeben, er wusste Lucius würde Voldemort berichten was er sah. Er hob mit einer unbemerkten Geste seiner Hand einen unsichtbaren aber mächtigen Schild, die einzige stablose Magie die er bereit war zu benutzen und schickte einen Dunklen Zauber auf den grinsenden Blondinen. Als er traf, trennte sich sein linker Arm vom Rest des Körpers und fiel zu Boden und ließen den Aristokraten erschreckt aufkeuchen.

"Bereust du es mich schwach genannt zu haben, Lucius?"

"Niemals! Impedimenta!"

Der Zauber traf den Schild und verschwand. Ehe Lucius Malfoy die Chance hatte sich zu erholen schickte Harry einen weiteren Dunklen Fluch auf ihn, der seinen Magen vor Schmerz zusammen ziehen ließ. Seine Mitte greifend, bot Lucius keine Widerstand als Harry ihn entwaffnete. Von seiner Position auf dem Boden sah Lucius mit ängstlichen Augen auf zu dem siegreichen Jungen. Aber als Harry genauer hinsah, konnte er einen berechnenden Ausdruck hinter der Angst erkennen. Lucius hatte etwas vor.

OoOoOoOo

A/N Besonderen Dank an Ed Salmon für das nette Review. Wenn ich deine Hilfe brauche, werde ich gern fragen. Danke!

Jetzt habe ich ein kleines Problem, wenn Harry Potter und der Orden des Phönix morgen erscheint. Natürlich werde es lesen, aber das Problem ist, das einige meiner fics nicht mehr wichtig sind. Dinge werden erklärt die nicht mehr mit meinem kleinen Universum zusammen passen. Soll ich weiter machen obwohl Dinge von JK's Büchern nach Feuerkelch abweichen und es als AU bezeichnen, oder soll ich aufhören und eine neue Serie anfangen? Was denkt ihr?